

Chronik des Vereinsjahres 2005 - 2006

Nach der großen Euphorie der jüngsten Vergangenheit, die uns als Höhepunkt in die Bezirksliga führte, wurde unser Verein in dieser Saison auf den Boden der Tatsachen zurückgeführt:

Abstieg der ersten Mannschaft, Turbulenzen im Trainerstab, Abmeldung des Frauenteam, und rückläufige Einsatzbereitschaft dämpften die FC-Bilanz.

Aber der FC wäre nicht der FC, wenn er die sich daraus ergebenden Chancen nicht nutzen würde...

Beispiel 1: Wenn es bei den Aktiven nicht 100% läuft, dann springt eben die Jugend in die Presche. Unter unseren **D-Jugendlichen** hat Manni Franz eine homogene Einheit geformt, die sich als größten Erfolg unseres zurückliegenden Vereinsjahres **eine unangefochtene Meisterschaft** in ihrer Kleinfeldstaffel erkämpfte. Wer diese Mannschaft schon einmal im Einsatz gesehen hat, dem braucht es um die Zukunft unseres Vereins nicht bange werden. Quirlige Kombinationen und ein jederzeit beherrschtes Kurzpaßspiel der jungen Talente lassen auf eine vielversprechende Zukunft hoffen.

Auch die **A-Jugend** machte zuletzt von sich reden und konnte sich mit nicht unbegründeten Erwartungen auf die Tabellenführung als **Vizemeister** hinter St. Blasien in ihrer Abschlusstabelle einreihen. Unser Trainer-Allroundtalent und Motivator Thomas „Sutter“ Wasmer hat zusammen mit Sebastian Maier durch eine fulminante Rückrunde ein Endspiel im Helmut-Hoffmann-Stadion unserer Nachbarstadt provoziert, das leider zu Ungunsten unseres Vereins endete.

Beispiel 2: Nach einer Reihe von hohen Niederlagen, mangelndem Trainingsfleiß und teilweise unmotiviertem Auftreten unserer ersten Mannschaft stellte der Macher der jüngsten sportlichen Erfolge, **Trainer Jose Rodriguez**, in der laufenden Vorrunde sein Amt zur Verfügung (6. Spieltag). Vermehrte schlaflose Nächte und ein angekratztes Nervenkostüm haben den integeren Sportsmann zu diesem Schritt bewogen. Frischer Wind in Form eines neuen sportlichen Verantwortungsträgers sollte den sich abzeichnenden Abstieg vermeiden. Nicht einfach – wengleich im nachhinein naheliegend – war die Findung einer kurzfristigen Neulösung für unseren Vorstand Stefan Kaiser. Mit **Fernando Rodriguez**, unserem erfahrensten Akteur, konnte auch in dieser Notlage eine Optimallösung und diese wiederum FC-typisch in den eigenen Reihen gefunden werden. Dies war der Grundstein für das

Beispiel 3, das Aufbäumen unserer **I. Mannschaft** gegen den drohenden Abstieg. Als „das gallische Dorf im Albtal“ wurde der FC passend titulierte, als er in der beginnenden Rückrunde mit mehreren Punktgewinnen in Folge den abgeschlagenen letzten Platz verlassen konnte. So rang man dem späteren Vizemeister Hölzlebruck als Höhepunkt einen verdienten 3:1-Sieg ab, der bestätigte, dass der FC erhobenen Hauptes die Liga verlassen hat. Ein langer und schneereicher Winter reduzierte den Terminkalender des Bezirkes in Erwartung der WM 2006 bis auf die Schmerzgrenze. 2-3 Spiele pro Woche machten auch dem FC zu schaffen. Verletzungspech und die insgesamt dünne Spielerdecke –immerhin musste der Verein die gesamte Runde weitestgehend ohne gelernten Torhüter überbrücken – erlahmten am Ende doch noch die aufopferungsvolle Gegenwehr und besiegelten im 2. Jahr den Abstieg aus der Bezirksliga Schwarzwald (**als 18. von 18 Mannschaften**).

Eine schwere Entscheidung hatte die Vorstandschaft als

Beispiel 4 zu treffen, in dem die zuletzt von argen Personalnöten gebeutelte **Frauenmannschaft** nach 16 aufeinanderfolgenden Dienstjahren nicht mehr für die neue Saison gemeldet werden konnte. Unter der Regie von Christian Holler und Michael Baur verabschiedete sich unsere Mannschaft mit dem 8. Platz aus ihrer Kleinfeldrunde. Auch hier besteht die Chance auf einen Neuanfang, den Petra Behringer und Ghislaine Schmidt bereits deutlich eingeläutet haben. Nach der Reaktivierung **einer Mädchenmannschaft** im Vorjahr hatte diese zwar sukzessive Fortschritte zu verzeichnen, den letzten Platz konnte sie aber leider nicht vermeiden. Inzwischen hat sich aus einem kleinen verschworenen Haufen eine vielköpfige Schar von fußballbegeisterten Mädchen gebildet, die in der kommenden Saison erstmalig in **2 Mädchenmannschaften** die Farben des Vereins vertreten wird.

Nicht zuletzt der Aufbau dieser Mädchenmannschaft war der Grund einer nicht alltäglichen Ehrung, **die Petra Behringer als Bezirksiegerin des DFB-Ehrenamtpreises** 2005 zuteil wurde. Als Mitglied des „Club 100“ des DFB durfte unsere engagierte Frauentrainerin und –spielerin an einem Dankeschön-Wochenende im Sporthotel des Südbadischen Fußballverbandes in Saig teilnehmen und erhielt eine Einladung zu einem Besuch eines Länderspieles unserer Nationalmannschaft.

Letztes und 5. Beispiel für einen Neuanfang unseres Vereins ist das angekündigte Ausscheiden unseres erfolgreichen **Vorstandsduos Stefan Kaiser und Andreas Klingele** aus Ihren Ämtern. Unter Ihrer Regie wurde das letzte Jahrzehnt unseres Vereines maßgeblich bestimmt und der FC zu einem blühenden Unternehmen geformt. Die Erhöhung und Organisation unseres Sportangebotes von 7 auf bis zu 14 Mannschaften – im wesentlichen im Jugendbereich, der Ausbau unserer Freizeitsportaktivitäten, die Erhöhung unserer Mitgliederzahl auf ca. 600 Personen, die Organisation und Durchführung unseres letztjährigen Jubiläums, das den Verein hervorragend darstellte sowie nicht zuletzt der größte Erfolg unser Vereinsgeschichte, der Aufstieg in die Bezirksliga, an welchem **Stöps und Andi** sowohl mit glücklicher Hand bei der Trainerwahl als auch als verlässliche Stammspieler mit insgesamt... bzw. ... Einsätzen in unserer I. Mannschaft maßgeblich beteiligt waren, sind nur einige wenige ihrer herausragenden Verdienste um unseren Verein.

Sie werden ihren Nachfolgern ein bestens funktionierendes Umfeld hinterlassen, das eine große Chance sowohl für einen kompletten Neuanfang als auch für eine bewährte Fortführung der eingespielten Amtsgeschäfte bietet. Man darf gespannt auf die nächste Chronik sein, welche Variante der Verein nutzen wird.

Um die neue Führungsriege auf ihre Aufgaben einzustimmen, im folgenden eine kurze Zusammenfassung der weiteren – noch nicht erwähnten FC-Aktivitäten:

Sportlich ansehnlich mit dem **3. Abschlussrang** (in einem 11er Feld) stellt sich die Bilanz unserer **2. Mannschaft – mit Betreuer Frank Köpfer** - im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der Kreisliga A dar. Wiederum mit allgemeiner Unzuverlässigkeit und einem ständig rotierenden Personalkarusell hatte unsere **3. Mannschaft** zu kämpfen. Nicht selten gelang es erst am frühen Sonntag morgen das Team zu komplettieren bzw. man konnte nur dezimiert antreten oder musste gar passen. Umso beachtlicher ist daher das Abschneiden auf dem **8. Rang** zu bewerten. Den nicht immer leichten Job des Betreuers übernahm einmal mehr **Bernd Maier**.

Statistik der Saison 2005 /2006:

Bester Torschütze der I.: Markus Schwarz 15 Treffern in der Bezirksliga

Bester Torschütze der II.: Ömer Cicek mit 9 Treffern in nur 3 Spielen

Bester Torschütze der III.: Holger Baur mit 8 Treffern in einem Spiel
Beste Torschützin der Frauen: Amy Wolffs mit 3 Toren
Bester Trainingsbesuch:

Erfreulich gestaltete sich die Teilnahme unseres Vereins am Bezirkspokal. Wie schon in den Vorjahren war unsere Elf in den **Pokalspielen** stets gut aufgelegt und konnte aus ihren Siegen wichtiges Selbstvertrauen für die Runde tanken. So erreichte man am Ende die Runde der letzten 8 und musste sich nach Verlängerung dem klassenmäßig unterlegenen FC Königfeld mit einem 1:1 Remis geschlagen geben. Schade, zumal die letzten 4 der k.o. Entscheidung automatisch für die Teilnahme am Verbandspokal qualifiziert sind.

Unsere noch nicht erwähnten **Jugendteams** schlossen allesamt im Mittelfeld ab: die C-Jugend als SG mit dem SV Todtmoos wurde unter der Regie von Peter Hug 7. (von 10), unsere E-Jugend erreichte mit Trainer Ewald Eichkorn den 5. Rang (unter 9 Mannschaften). Die F-Jugend spielte wiederum ohne Tabelle und Punkte ihre diversen Turniere aus. Für die Bernauer Jungs war einmal mehr Klaus Stemmer zuständig, der von Ortwin Zimmermann unterstützt wurde. Der komplette Jugendbereich stand unter der Regie von Jugendleiter Raphael Schlachter, der mit den vorgenannten Trainern und einigen wenigen Eltern und Aktiven den kompletten Spielbetrieb unserer 6 Jugendmannschaften organisierte.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch unsere von Peter Schlachter stets bestens organisierte **AH-Abteilung**, die wie gewohnt in zahlreichen Freundschaftsspielen für den FC dem runden Leder nachjagte.

Abgerundet wurden unsere fußballerischen Aktivitäten durch die Einsätze unserer **Aktivschiedsrichter Franz Kaiser und Frank Köpfer** sowie unseren höchstklassigen Sportler, den **Ligaschiedsrichter Ömer Cicek**, dem die Badische Zeitung sogar ein ganzseitiges Interview zum „Thema Härte auf dem Fußballplatz, Ausschreitungen, der Job als Buhmann und weiche Knie vor dem Anpfiff“ widmete.

Ruhig geworden ist es bei den **Bernauer –Dorfmeisterschaften** seit der Ortsteil Gaß mit seinen Siegen 2005 (15. Austragung Vizemeister Zipfel, 3. Altenrond) und 2006 (16. Austragung. Vizemeister Altenrond, 3. Zipfel) den einstigen Erzrivalen und Publikumsliebling niedergerungen hat. Ein schönes Ereignis war auch das Prominenten-Einlagespiel zwischen kirchlichem und politischem Gemeinderat bei der diesjährigen Veranstaltung. Als Revanche zu unserem Jubiläum 2005 entschieden die Rathäusler die Partie mit 3:0 Toren für sich, so daß auch unser reaktionsschneller Meßmer kleinlaut beigegeben musste.

Mit vielen positiven Schlagzeilen und somit großer Werbung für unseren Verein in der Lokalpresse ließ unsere **Freizeitsportabteilung** aufhorchen: Fulminanter Saisonstart – Läufer des Fußballclubs Bernau räumen in Teningen ab; Marathon als Lauferlebnis – Sechs Bernauer bewältigen den 32. Berlin-Marathon; Nur einer ärgert Favoriten – Paulo Magalhaes zieht beim Bernauer Abendlauf den Spurt für die Sieger an (03.09.06), Sportliche Vorbilder ... Verleihung der im Jahr 2005 erworbenen Sportabzeichen sowie Zwei Silbermedaillen – Bernauer erfolgreich bei den Badischen Seniorenmeisterschaften – zeigen nur einige Facetten unserer vielschichtigen Abteilung.

Sportlich gesehen erreichten Ghislaine Schmidt und Horst Maier sowie Christoph Eltgen bei den Schülern herausragende Ergebnisse für unseren Verein. Ghislaine Schmidt erzielte wie Horst Maier eine Silbermedaille bei den Badischen Seniorenmeisterschaften und gewann zusammen mit Christoph Eltgen den Teningen Allmendlauf. Erwähnt werden sollen auch unsere Marathonläufer Ghislaine und Berthold Schmidt, Gabor Lengyel, Markus Mutter, Edgar Barth

sowie unser Abteilungsleiter Axel Kolaczewitz, der die 42 Kilometer in 2 Stunden 38 als immerhin 123. in der Gesamtwertung bewältigte. Axel Kolaczewitz zeichnet sich ferner als Trainer für den Leistungskader unser Leichathleten verantwortlich.

Gut frequentiert wurde auch im zurückliegenden Vereinsjahr unser **Lauftreff** sowie das FC-Angebot zum Erwerb des Sportabzeichens. Unsere Damen Valeska Spitz, Christine Behringer, Andrea Strohmeier, Birgit Bockstaller, Annette Lentmaier und Kathrin Müller sorgen mit ihrem überaus hohen Einsatz für einen stets reibungslosen Ablauf dieses FC-Angebots.

Weitere wichtige Dienste für den Verein erledigten:

Hubert Köpfer und Tobias Kaiser durch die Pflege der vereinseigenen **Homepage**. Dank der weltweiten Vernetzung hat insbesondere unser Neukanadier Tobias stets einen direkten Draht zu seiner alten Heimat.

Andreas Köpfer betreute im wesentlichen mit Mario Reinhard, Dieter Götz, Elke Spitz und Stefan Neumann das **FC-Info**, welches als wichtiger Sponsorenträger eine wertvolle finanzielle Unterstützung für den Verein darstellt.

Klärle und Uli Karow erspielten in ihren 2 **Preisjass-Veranstaltungen** zugunsten der Neuananschaffung unseres geplanten Kunstrasenplatzes wichtige 1200,- Euro für die Vereinskasse.

Markus Köpfer befreite mit der gemeindeeigenen Schneefräse den noch im März tiefverschneiten Platz von einer ca. 1.5 Meter hohen Schneeschicht. Die wenigen Löcher, die unser Platz bei der dieser Aktion erhielt entstammen übrigens nicht von dem erfahrenen Fräs-Profi, sondern von den Radladerversuchen eines erfolgreich FC Torschützen, der zwar in ein Baugeschäft einheiraten möchte, jedoch zukünftig lieber noch etwas für den samstäglichen Großputz der LKWs herangezogen werden sollte.

Und nicht zuletzt gilt es 2 Betreuer unserer Aktivmannschaften zu erwähnen, die von vielen ungesehen im Hintergrund wesentlich zu einem unproblematischen Ablauf des Spielbetriebes beigetragen haben. Es sind dies **Stefan Dehn** als verlässlicher Betreuer und Torwarttrainer sowie unser Ehrenmitglied **Franz Kaiser**, der in seiner Funktion als Schriftführer das komplette Spielgeschehen betreut und in der Lokalpresse bzw. via DFB-Net veröffentlicht. Als unersetzlicher Fachkenner steht er stets für alle verbandstechnischen Fragen bereit und hat sich diesjährig sogar von seinen Aufgaben als Schiedsrichter befreien lassen, um unserer Bezirksliga-Elf gerade nach dem Trainerwechsel bei jedem Spiel beratend zur Seite zu stehen.

Zur Organisation dieses umfassenden Vereinsprogramms hat Vorstand Kaiser seine Mannschaft **zu 6 Vorstandssitzungen** bestellt. Weiterhin galt es den FC auf Bezirksebene zu vertreten. So besuchten

- Ömer Cicek und Franz Kaiser die JHV der Schwarzwälder Schiedsrichter am 17.06.05 in Fischbach
- Klaus Kistler und Frank Köpfer am 16.07.05 die Staffelsitzung in Villingen
- Klaus Kistler am 21.02.06 die Staffelsitzung in Pfaffenweiler

Weiterhin stagnierend präsentiert sich unser **Projekt „Kunstrasenplatz“** aufgrund der fehlenden Finanzmittel. In Erwartung eines positiven Bescheides des Badischen Sportbundes zu der vom FC erneut beantragten Bezuschussung besuchten in vergangenen Jahr Klaus Kistler und Frank Köpfer ein Seminar „Kunstrasen“ der Fa. Desso DLW in Schluchsee. Neben der Besichtigung des auf aktuellem Stand der Technik erneuerten Platzes standen Werbeaktivitäten des Marktführers Desso DLW sowie Vorstellungen möglicher Finanzierungskonzepte im

Vordergrund dieser Veranstaltung. Interessant zu hören war, dass die Fa. Desso für Umwandlung eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz ein Summe von ca. 250.000,- Euro ansetzt, wovon ein maximaler Betrag von ca. 30% bezuschusst werden kann. Für die Pflege und Wartung fallen laut einer DFB-Studie 1,10 Euro / m² / Jahr an und im Vergleich dazu beim Hartplatz 2 Euro / m² / Jahr!

Dies würde für unseren jetzigen Hartplatz eine jährliche Summe von ca. 4 – 5.000,- Euro bedeuten! Nachdem wir diesen Betrag über Jahre hinweg fast komplett eingespart haben, muss in naher Zukunft die Sandauflage etwas ergänzt werden. Aber das hat sich unser „Bedarfsgemeinde-Platz“ ja redlich verdient bzw. erspart...!

Fazit des Vereinsjahres:

Mit 6 Jugendmannschaften, je einem Damen- und AH-Team sowie 4 Herren-Aktivmannschaften war dem FC auch in diesem Jahr wieder ein reger Zuspruch beschieden. Zusammen mit den 2 Läufergruppen waren die Farben des FC-Bernau in **14 Mannschaften** vertreten. Von den rund **200 offiziellen FC-Einsätzen** wickelte allein unsere I. Mannschaft 34 Spiele in der Bezirksliga Schwarzwald ab und hierbei in der Rückrunde aufgrund unseres Jahrhundertwinters nicht weniger als 19 Spiele in 9,5 Wochen. Zahlreiche Fußball- und Laufbegeisterte haben sich als Helfer, Fahrer, Schiedsrichter, Trainer und Betreuer in die Dienste des Vereins gestellt, um das Unternehmen FC-Bernau aufrecht zu erhalten.

Leider verdeutlichte das enorme FC-Pensum auch die eingangs beschriebenen negativen Tendenzen, die sich in Unzuverlässigkeit oder Gleichgültigkeit äußerten. So war nicht selten der Fahrdienst im Jugendbereich, die Bewirtung im Vereinsheim aber auch der Trainingsfleiß und Spielbetrieb unserer Bezirksligaelf von vielen Ausfällen geprägt. Nicht selten konnten unsere Teams erst kurz vor dem Anpfiff bzw. der Abfahrt mit warmlaufenden Handies komplettiert werden. Trauriger Höhepunkt auch die Arbeitseinsätze am Sportplatz als 5 Mann – davon 4 jenseits der 30 - mit Schaufeln bewaffnet vor ca. 6000m³ Schnee standen oder als 2 Mann die gesamten Zuschauerränge zu mähen hatten.

Gerade die älteren Mitglieder werden in diesen Ereignissen unseren Verein aus den vergangenen Tagen wiedererkennen, der nicht auf der sportlichen Erfolgswelle schwebte sondern auf nur wenigen tatkräftigen Schultern lastete. Wehret den Anfängen!

Ganz im Sinne der laufenden WM, bei der unsere Elf gestern verdient das Halbfinale erreichte, zum Schluß noch eine Anekdote aus dem Klinscamp (Radio-Satire über Nationaltrainer Jürgen Klinsmann) der II. Mannschaft: „Trainer, Trainer...ich kann heute max. die erste Halbzeit spielen, ich habe einen wichtigen unaufschiebbaren Privattermin“ lautete hier die Anfrage unseres Oberlehner-Innenverteidigers. „Wa häsch den vor?“ – „Kann ich nicht sagen, isch halt ein wichtiger Termin.“ – „O.k., wir wechseln in der Halbzeit.“ – Leider kam es anders, da die Mannschaft aufgrund von Verletzungen nach der Pause auf nurmehr 9 Mann dezimiert wurde. „Säger, Du chasch uf keinen Fall go!“ rief die Mannschaft unisono und provozierte ein nervöses Handyklicken, das schließlich in einen Sprint zur Kabine endete. „Wo rennsch denn jetzt hi?“ - „I mue los, I erreich sie it!“

Wir, die Vorstandschaft, hoffen, daß die Versammlung weiß, was First-Date auf Englisch heißt und hier den FC auch im kommenden Jahr nicht immer nur an zweiter Stelle sieht.

Bernau, 01.07.2006

